



Hildegard Stein will «ihren» Vereinen noch mehr helfen

61. Gauturntag Mittellahn beim TV Würges (Teil 2): Sportkreisvorsitzender Hermann Klaus droht drastische Maßnahmen gegen Vandalen an

74 Vereine waren durch ihre Delegierten beim 61. Gauturntag des Turngaus Mittellahn in der Turnhalle des TV Würges vertreten (wir berichteten). Es herrschte nicht nur eitel Sonnenschein, es gab auch kritische Anmerkungen.

Limburg-Weilburg. Entweder sind die Turnvereine mit der Arbeit ihres Vorstandes sehr zufrieden, oder es herrscht so etwas wie Lethargie unter den Vertretern eines der mitgliederstärksten Sportvereinigungen des Landkreises. Andere Erklärungen gibt es wohl kaum, dass nur etwas mehr als die Hälfte der Turnvereine im Bad Camberger Stadtteil vertreten waren.

Vorsitzende Hildegard Stein lobte jedenfalls die Leistungen der Sportler und des Vorstandes, der durch ein geschlossenes Auftreten die Klippen, die im vergangenen Jahr zu umschiffen waren, bewältigt hätten. Bedenkenswert sei jedoch, dass die Vereine immer häufiger vor Schwierigkeiten stünden, um funktionierende Vorstände zu installieren. Daher sei es Pflicht des Turngauvorstandes, die Existenz der Vereine im Turngau nicht zu gefährden und sie noch mehr zu unterstützen als bisher. Stolz ist die Vorsitzende auf das überaus qualifizierte Übungsleiterangebot und erinnerte daran, dass in diesem Jahr ein Lehrgang für angehende C-Trainer durchgeführt werden soll, zu dem sich bisher erst drei Teilnehmer angemeldet haben. 16 sollten es schon sein, um die Durchführung des wichtigen Seminars zu gewährleisten. «Wir arbeiten an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, denn wer sich nicht stellt, wird vereinsamen», sagte die Turngauvorsitzende.

Hildegard Stein dankte sowohl dem Hessischen Turnverband (HTV) als auch dem hessischen Innenministerium für die gewährten finanziellen Zuschüsse und lobte in diesem Zusammenhang dem für die Sportförderung im Innenministerium zuständigen Sportkreisvorsitzenden Hermann Klaus.

Zum Bedauern des Turngauvorstandes wird das Gauturnfest nicht mehr ausgetragen. Ein adäquater Ersatz soll jedoch das Angebot eines Wettbewerbs für jung und alt sein, der 2009 erstmals in der Sporthalle in Eschhofen unter der Regie von Oberturnwartin Anke Gabb durchgeführt worden war. «Eine innovative Veranstaltung», wie Hildegard Stein meinte. In dieser Hinsicht soll von Jahr zu Jahr die Attraktivität gesteigert werden.

Die Turngauvorsitzende hatte in ihrem Blick auf das Jahr 2010 vor allen Dingen das Gau-Kinderturnfest, den Tanz- und Musiktreff und den Tanztee im Blick und erhofft sich von diesen Aktivitäten noch mehr Zulauf im Turngau. Sie lobte ausdrücklich die zahlreichen Aktivitäten der Turnveteranen sowie die Aktivitäten in Bezug auf den Gesundheitssport, der immer mehr an Bedeutung gewinne. Schließlich lobte sie auch die herausragenden Auftritte der Musikzüge der Turnvereine.

Wie wichtig die Turnvereine genommen werden, dokumentierte die Anwesenheit von Landrat Manfred Michel, des Bad Camberger Bürgermeisters Wolfgang Erk und des Sportkreisvorsitzenden Hermann Klaus. Hildegard Stein begrüßte ebenso den Verbandspräsidenten Rolf-Dieter Beinhoff, den HTV-Ehrenpräsidenten Werner Mais, die Ehrenmitglieder des Turngaus und dankte dem TV Würges mit Walter Kohlhoff an der Spitze für die Ausrichtung des Turntages.

Nachdem Lisa Borsch und Yvonne Rösen die Gäste in einem kurzweiligen und zum Schmunzeln anregenden Zwiegespräch den ausrichtenden Verein vorgestellt hatten, signalisierte Landrat Manfred Michel den Sportvereinen, dass finanzielle Kürzungen für den Sport auch 2010 nicht geplant seien. Viel mehr versprach er, den Sport im Sinne der Jugend noch mehr zu fördern. Die Renovierung der Heinz-Wolf-Halle, die durch einen Wasserschaden im vergangenen Jahr in Mitleidenschaft gezogen worden war, ist im Gange und wird bald wieder für den Schul- und Vereinssport geöffnet sein. Für die Vereine nach wie vor kostenfrei.

Hermann Klaus legte die Finger in die Wunde, als er von dem unsäglichen Phänomen des Vandalismus sprach, der mehr und mehr auch Zielscheibe sportlicher Einrichtungen werde. Doch nicht nur Straftäter trieben ihr Unwesen, sondern auch Mitglieder von Sportvereinen gingen mit den Materialien und den Sporthallen in unmöglicher Weise um. «Wir werden in Zukunft knallhart durchgreifen und eine neue Hallenordnung veröffentlichen», sagte Klaus. Und: «Wir trennen uns von den Nutzern, wenn es so weiter geht.» Klaus scheute es nicht, auch die schulischen Nutzer der Hallen auszuklammern. Selbst Pädagogen schauten einfach weg und seien sich ihrer Verantwortung nicht bewusst. Ein letzter Kritikpunkt Klaus' war die Präsenz der Vereine des Turngaus bei so einem hochkarätigen Wettkampf wie der Bundesliga-Aufstiegsrunde in Limburg, als nicht mehr als 30 Besucher aus den Vereinen des Turngaus anwesend gewesen seien. Der Sportkreis und der Turngau hätten sich für diese Veranstaltung stark gemacht, und man sei finanziell gerade so mit einem «blauen Auge» davon gekommen.

Klaus überbrachte anschließend Bewilligungsbescheide an die Vertreter des TV Eisenbach, des TV Villmar und des TV Dauborn und bedankte sich besonders bei Marco und Inga Schmitt für ihr Engagement bei der Durchführung der Bundesliga-Aufstiegswettkämpfe.



(Foto: Walter Kohlhof)

Hildegard Stein wurde schließlich mit ihren Mitstreitern Doris Hertling, Anke Gabb und Manfred Meuser im Vorstand bestätigt. Aus Krankheitsgründen ist Jugendwart Norbert Schäfer aus dem Vorstand ausgeschieden. Anja Hesselbach ist neue Jugendwartin. Nachfolger des scheidenden Wanderwarts Heinrich Böcher wird Dieter Keller.

(Text: Bernd Bude, NNP, <http://www.fnp.de/nnp/sport/regional/rmn01.c.7425693.de.htm>)